Zwischen Binz und Berlin

Rügen, 1924. Bernadette von Plesow steht kurz vor ihrem 50. Geburtstag und hat alles erreicht, was sie sich jemals erträumt hat. Sie hat ihre ärmliche Kindheit hinter sich gelassen, den stattlichen Karl von Plesow geheiratet und mit ihm das Grand Hotel in Binz zu dem gemacht, was es heute ist: DIE Adresse auf Rügen, an der sich alles trifft, was Rang und Namen hat. Mit ihrem Sohn Alexander hat sie einen würdigen Nachfolger für das Hotel. Der zweite Sohn, Constantin, betreibt bereits ein eigenes Hotel, das Astoria, in Berlin. Ihre Tochter Josefine hat eine künstlerische Ader und muss noch ihren Weg finden.

Doch auch eine Bernadette von Plesow musste bereits Schicksalsschläge erleiden. Ihr jüngster Sohn ist im Krieg gefallen und vor zehn Jahren starb ihr geliebter Mann Karl. Doch wer sich so weit hochgearbeitet hat wie Bernadette, den bringt nichts und niemand vom Weg ab - auch die Männer nicht, die eines Tages im Hotel auftauchen und von ihr Schutzgeld fordern.

Der Idylle auf Rügen steht das Großstadtleben in Berlin entgegen, in dessen Herz Constantin das Nobelhotel Astoria samt angeschlossenem Varieté betreibt. So scheint es zumindest vordergründig. Eigentlich betreibt Constantin ein Edelbordell und ist Chef des Berliner Rings, einer mafiösen Organisation. Kein Wunder also, dass Constantin die Mittel und das Personal hat, um seiner Mutter bei der Beseitigung derer zu helfen, die sie bedrohen.

Die Autorin Petra Mattfeldt, die diesen Roman unter ihrem Pseudonym Caren Benedikt geschrieben hat, hat mit den von Plesows eine glamouröse Familie geschaffen, die von den wirtschaftlichen Turbulenzen der 1920er-Jahre völlig unberührt zu sein scheint. Aber was nicht ist, kann noch werden, da "Die nach den Sternen greifen" erst der Auftakt zu einer Familiensaga sein soll, die bis in die 1930er-Jahre hineinreicht.

Nicht nur die reichen von Plesows sind Gegenstand dieses unterhaltsamen Familienromans. Das ist noch das Zimmermädchen Marie, das eine Liebschaft mit einem Arzt eingeht und die schmerzliche Erfahrung machen muss, dass manchmal auch die größte Liebe nicht für ein glückliches Leben reicht.

Die Schauspielerin und Synchronsprecherin Anne Moll liest diese gekürzte Hörbuchfassung mit einer sehr sympathischen und atmosphärischen Stimme. Sie beherrscht alle Stimmlagen und verleiht jedem Charakter eine ganz eigene Stimme.

Mit dem Spannungsfeld zwischen dem idyllischen Ostseebad Binz und dem bunten Großstadttreiben in Berlin hat Caren Benedikt eine interessante Grundlage für weitere Geschichten rund um die von Plesows geschaffen. Bleibt abzuwarten, ob sie mit einem zweiten Band der spannenden und unterhaltsamen Familiensaga genauso gekonnt nachlegen kann.

Sabine Mahnel 14.04.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info